



**Vierhundert=  
jahrfeier  
der Einführung der  
Reformation  
in Stadt und Mark  
Meißen**

**Festgottesdienst  
des Kirchenbezirkes Meißen  
im Dom zu Meißen**

Sonntag, 4. nach Trinit., 2. Juli 1939, nachmittags 3 Uhr



**Predigt: Landesbischof Dr. Johnsen-Wolfenbüttel**

**Der Dresdner Kreuzchor, Leitung: Kreuzkantor Professor Rudolf Mauersberger**

**An der Orgel: Domkantor Erhart Paul**

# ORDNUNG DES GOTTESDIENSTES

## INTROITUS (zum Eingang):

**Chor:** Aus der Tiefe ruf' ich Herr zu dir! Herr, höre meine Stimme, laß deine Ohren merken auf die Stimme meines Flehens. So du willst, Herr, Sünde zurechnen, Herr, wer wird bestehen? Denn bei dir ist die Vergebung, daß man dich fürchte. Ich harre des Herren, meine Seele harret; und ich hoffe auf sein Wort, meine Seele wartet auf den Herrn von einer Morgentwache bis zur andern. Israel hoffe auf den Herren, denn bei dem Herren ist die Gnade und viel Erlösung bei ihm, und er wird Israel erlösen aus allen seinen Sünden.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heil'gen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!

Motette für 2 Chöre (in getrennter Aufstellung)  
von HEINRICH SCHÜTZ (1585-1672)

**Gemeinde:** Komm heiliger Geist, Herre Gott, erfüll mit deiner Gnaden Gut deiner Gläubigen Herz, Mut und Sinn, dein brünstig Lieb entzünd in ihn'n. O Herr, durch deines Lichtes Glanz zu dem Glauben versammelt hast das Volk aus aller Welt Zungen; das sei dir, Herr, zu Lob gesungen. Halleluja, Halleluja!

Du heiliges Licht, edler Hort, laß uns leuchten des Lebens Wort und lehre uns Gott recht erkennen, von Herzen Vater ihn nennen. O Herr, behüt vor fremder Lehr, daß wir nicht Meister suchen mehr, denn Jesum Christ mit rechtem Glauben und ihm aus ganzer Macht vertrauen. Halleluja, Halleluja!

Du heilige Brunst, süßer Trost, nun hilf uns, fröhlich und getrost in deinem Dienst beständig bleiben, die Trübsal uns nicht abtreiben. O Herr, durch dein Kraft uns bereit und stärk des Fleisches Blödigkeit, daß wir hier ritterlich ringen, durch Tod und Leben zu dir dringen. Halleluja, Halleluja! (Luther)

(Die Gemeinde erhebt sich zu Beginn der Liturgie und bleibt bis nach der Evangeliumlesung stehen.)

**Liturg:** Dies ist der Tag, den der Herr gemacht hat,

**Gemeinde:** Lasset uns freuen und fröhlich darinnen sein.

**Liturg:** Gott ist unsere Zuversicht und Stärke,

**Gemeinde:** Eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben.

**KYRIE:** Chor: Kyrie eleison!  
Christe eleison!  
Kyrie eleison!

## GLORIA:

**Liturg:** Gloria in excelsis Deo!

Ehre sei Gott in der Höhe!

**Chor:** Et in terra pax hominibus bonae voluntatis.  
Laudamus te, benedicimus te, adoramus te,  
glorificamus te.

Und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. Wir loben dich, wir beneiden dich, wir beten dich an, wir preisen dich.

Gratias agimus tibi propter magnam gloriam tuam, Domine Deus, rex coelestis, Deus pater omnipotens; Domini fili unigenite, Jesu Christe, agnus Dei, filius patris qui tollis peccata mundi: miserere nobis, suscipe deprecationem nostram, qui sedes ad dexteram patris, miserere nobis! Quoniam tu solus sanctus, tu solus Dominus, tu solus altissimus, Jesu Christe cum sancto spiritu in gloria Dei patris. Amen!

Wir sagen dir Dank für deinen großen Ruhm, Herr Gott, himmlischer König, allmächtiger Vater; Herr, du eingeborner Sohn, Jesu Christe, du Lamm Gottes, Sohn des Vaters, der du trägst die Sünde der Welt: erbarme dich unser, erhöere unser Flehen, der du zur Rechten Gottes sitzt, erbarme dich unser.

Denn du allein bist heilig, du allein bist der Herr, du allein bist der Höchste, Jesu Christe, mit dem Heiligen Geiste zu Ehren Gottes des Vaters. Amen!

»Missa brevis« für 5stimmigen Chor  
von DIETRICH BUXTEHUDE (1637-1707)

KOLLEKTE: Liturg: Der Herr sei mit euch!  
Gemeinde: Und mit deinem Geiste!  
Liturg: Gebet.  
Gemeinde: Amen, Amen.

EPISTELLESUNG. Gemeinde: Halleluja.

CREDO:

Gemeinde: Wir glauben all an einen Gott, Schöpfer Himmels und der Erden, der sich zum Vater geben hat, daß wir seine Kinder werden. Er will uns allzeit ernähren, Leib und Seel auch wohl bewahren; allem Unfall will er wehren, kein Leid soll uns widerfahren. Er forget für uns, hüt und wacht; es steht alles in seiner Macht.

Wir glauben auch an Jesum Christ, seinen Sohn und unsern Herren, der ewig bei dem Vater ist, gleicher Gott von Macht und Ehren; von Maria, der Jungfrauen, ist ein wahrer Mensch geboren durch den heiligen Geist im Glauben; für uns, die wir warn verloren, am Kreuz gestorben und vom Tod wieder auferstanden durch Gott.

Wir glauben an den heiligen Geist, Gott mit Vater und dem Sohne, der aller Blöden Tröster heißt und mit Gaben zieret schöne; die ganz Christenheit auf Erden hält in einem Sinn gar eben; hier all Sünd vergeben werden, das Fleisch soll auch wieder leben; nach diesem Elend ist bereit uns ein Leben in Ewigkeit. Amen. (Luther)

EVANGELIUMSLESUNG.

Gemeinde: Lob sei dir, o Christe. (Gemeinde setzt sich.)

Chor: Gott, der Vater, wohn uns bei und laß uns nicht verderben.  
Mach uns von allen Sünden frei und hilf uns selig sterben.  
Vor dem Teufel uns bewahr, halt uns bei festem Glauben,  
und auf dich laß uns bauen, aus Herzensgrund vertrauen, dir uns lassen ganz und gar,  
mit allen rechten Christen entfliehn des Teufels Listen,  
mit Waffen Gottes uns rüsten. Amen, Amen, das sei wahr,  
so singen wir: Alleluja.

Motette für 2 Chöre (8stimmig) in getrennter Aufstellung  
von MICHAEL PRAETORIUS (1551-1621)

ABKÜNDIGUNGEN.

## Grufwort des Superintendenten

**Gemeinde:** Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen; er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen. Der alt böse Feind mit Ernst ers jetzt meint; groß Macht und viel List sein grausam Rüstung ist, auf Erd ist nicht seinögleichen.

Mit unsrer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren; es streit für uns der rechte Mann, den Gott hat selbst erhoren. Fragst du, wer der ist? Er heißt Jesus Christ, der Herr Zebaoth, und ist kein anderer Gott, das Feld muß er behalten.

Und wenn die Welt voll Teufel wär und wollt uns gar verschlingen, so fürchten wir uns nicht so sehr, es soll uns doch gelingen. Der Fürst dieser Welt, wie saur er sich stellt, tut er uns doch nichts. Das macht er ist gericht; ein Wörtlein kann ihn fällen.

## Predigt

Gebet — Vaterunser

### SANCTUS:

**Chor:** Jesaia, dem Propheten, das geschah: daß er im Geist den Herren sitzen sah auf einem hohen Thron im hellen Glanz, seines Kleides Saum den Chor füllet ganz. Es stunden zween Seraph bei ihm daran, sechs Flügel sah er einen jeden han. Mit zween verbargen sie ihr Antliß klar, mit zween bedeckten sie die Füße gar, und mit den andern zween sie flogen frei, gen ander riefen sie mit großem G'schrei: Heilig ist Gott, der Herr Zebaoth! Sein Ehr die ganze Welt erfüllet hat. Vor dem G'schrei zittert Schwell und Balken gar, das Haus ganz voll Rauch und Nebel war.

»Das deutsche Sanctus« (Heilig) für 1-7 stimmig  
Chor von MELCHIOR VULPIUS (1560-1615)

### BENEDICAMUS (Dankfagung) und SEGEN:

**Liturg:** Herr, dein Wort bleibt ewiglich. Halleluja.

**Gemeinde:** Deine Wahrheit währet für und für. Halleluja.

**Liturg:** Lasset uns dankfagen dem Herrn. Halleluja.

**Gemeinde:** Gott sei ewiglich Dank. Halleluja.

**Liturg:** Segen.

**Gemeinde:** Amen, Amen.

**Gemeinde:** Das Wort sie sollen lassen stahn und kein Dank dazu haben. Er ist bei uns wohl auf dem Plan mit seinem Geist und Gaben. Nehmen sie den Leib, Gut, Ehr, Kind und Weib: laß fahren dahin; sie habens kein Gewinn, das Reich muß uns doch bleiben.



Um ein Opfer in die Bechen wird herzlich gebeten